

Die Karwoche in der Friedenskirche

Mit **Gründonnerstag** beginnt das 4 tägige liturgische Geschehen unserer Karwoche.

Im Rahmen des Gottesdienstes wurde von P. Paul die **Fußwaschung** an 12 Personen,



symbolhaft für die 12 Apostel durchgeführt. Eine Schola sorgte für die gesangliche Unterstützung, um die, nach dem Gloria verstummte Orgel, zu ersetzen.



Das Vaterunser verbindet, bevor die geweihten Hostien in die Marienkapelle zum „Ölbergaltar“ getragen werden.



Den Abschluss des Gründonnerstages bildete traditionell eine Agape mit Brot und Wein im Pallottisaal.



Gemeinsam Brot brechen



Karfreitag

Der **Kreuzweg** mit berührenden Texten und die **Karfreitagsliturgie** mit den großen Fürbitten und der Kreuzverehrung führen zum HI. Grab.

Den ganzen Karsamstag über bestand die Möglichkeit das HI. Grab zu besuchen.

Am **Karsamstag** Abend ist jedes Jahr eine Ökumenische Vesper. Pfarrer Wolf von der evangelischen Gemeinde und P. Christoph leiteten die gut besuchte Andacht.



Während der Andacht wurden Gebetsanliegen auf Zettel geschrieben und untereinander getauscht.



Mit der Segnung der Teilnehmenden ging die Andacht zu Ende.

Der vierte liturgische Fixpunkt und gleichzeitig der Höhepunkt des österlichen Geschehens ist die **Auferstehungsfeier**.

Ostersonntag in den frühen Morgenstunden wurde das Osterfeuer entzündet und die Osterkerze am geweihten Feuer entzündet.



Nach dem Einzug folgte das Exsultet, in welchem Christus als das Licht der Welt gepriesen wird.

Im Verlauf der weiteren Liturgie wurde das Taufwasser geweiht.



Nach einer kurzen Prozession mit der Monstranz durch die Kirche spendete P. Paul zum Abschluss der Auferstehungsliturgie den sakramentalen Segen.

**Christus ist auferstanden
Halleluja, halleluja!**



Fotos: Klaus Scherling